

Niederschrift zur 2. Verbandsversammlung für das Geschäftsjahr 2018

Datum:	11.05.2019	
Beginn:	18:30 Uhr	Ende: 19:40 Uhr
Ort:	Bürgerbegegnungsstätte Altenhof	
Leiter der Versammlung:	Dirk Exler, Stv. Verbandsvorsteher, ab TOP 5: Thomas Brüser	
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste	

TOP 1

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die auf Grund der nicht beschlussfähigen ersten Verbandsversammlung einberufene zweite Verbandsversammlung für das Geschäftsjahr 2018 wird um 18.35 Uhr durch den Stellvertretenden Verbandsvorsteher Dirk Exler eröffnet.

Der Stellvertretende Verbandsvorsteher begrüßt den Ortsvorsteher Bernhard Klein, weitere Gäste sind nicht anwesend.

Dirk Exler erläutert, dass diese zweite einberufene Verbandsversammlung gemäß § 12 Absatz 2 der Satzung ohne Mindestanzahl an Verbandsmitgliedern beschlussfähig ist. Des Weiteren lässt der Stellvertretende Verbandsvorsteher über die Tagesordnung abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig für die Annahme der Tagesordnung.

Top 2

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.03.2019

Hier gibt es seitens der Versammlung keine Anmerkungen oder Fragen und die Niederschrift der Verbandsversammlung vom 09.03.2019 wird somit genehmigt.

Top 3

Haushaltsplan 2019

Der stellvertretende Verbandsvorsteher Dirk Exler übergibt das Wort an den Geschäftsführer Thomas Brüser. Der Geschäftsführer erläutert die geplanten Ein- und Ausgaben für das Geschäftsjahr 2019 und anschließend erfolgt die Abstimmung.

Hierbei gibt es keine Gegenstimmen bzw. Enthaltungen und somit wird der Haushaltsplan einstimmig genehmigt.

Top 4

Neuausrichtung Vorstand

Hierzu erläutert der Geschäftsführer, dass der Vorstand laut Satzung aus fünf Personen besteht. Weiterhin erklärt Thomas Brüser, dass er mit der Aufsichtsbehörde -dem Kreis Olpe- diesbezüglich gesprochen hat. Der Kreis Olpe empfiehlt den Vorstand laut Satzung zu besetzen. Der Verband kann sich eines Geschäftsführers bedienen, muss es aber nicht. Zukünftig soll der Verbandsvorsteher zusätzlich wieder die Aufgaben des Geschäftsführers übernehmen, erklärt Thomas Brüser. Weiterhin erläutert der Geschäftsführer, dass somit ein Posten im geschäftsführenden Vorstand eingespart werde und die vier Beisitzer die Aufgaben, Lagerhaltung, Netzunterhaltung und Schriftführer übernehmen. Thomas Brüser berichtet weiter, dass für die vielfältigen und zeitintensiven Aufgaben, wie z.B. Lecksuche, Zählerwechsel oder größere Instandsetzungen ein erweiterter Vorstand gebildet wird, welcher aber nicht stimmberechtigt ist. Beisitzer Rüdiger Daus ist der Meinung, dass auf jeden Fall fünf Vorstandsmitglieder sein müssen. Er macht den Vorschlag, die drei Mitglieder im erweiterten Vorstand als Stellvertreter zu benennen. Falls ein Vorstandsmitglied ausfällt, sei man mit den Stellvertretern in der Vorstandssitzung immer beschlussfähig. Verbandsmitglied Raimund Demmerling führt an, dass ein stimmberechtigter Stellvertreter nicht das Gleiche sei wie die jeweiligen Vorstandsmitglieder. Weiter fragt R. Demmerling ob der WBV ein eingetragener Verein ist. Beisitzer Rüdiger Daus erklärt, dass der WBV eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist. Verbandsmitglied Thomas Wurm berichtet das man beim FC auch die Satzung ändern wollte, Beisitzer aber anders zu bewerten sind als Vorstandsmitglieder. Geschäftsführer Thomas Brüser erläutert, dass man die Satzung nicht einfach so ändern kann, da der Kreis Olpe diese prüft und genehmigt. Weiter berichtet Thomas Brüser, dass über dem Kreis Olpe das Wasserbeschaffungsverbandsgesetz steht und etwaige Satzungsänderungen somit nichtig sind. Der Geschäftsführer findet den Einwand von Rüdiger Daus berechtigt, möchte die Versammlung aber über die Stellvertreter (Nachrücker)- Regelung abstimmen lassen.

Die Stellvertreter werden in folgender Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Rico Leichsenring
2. Bernhard Klein
3. Hans Peukert

Die folgende Abstimmung ergibt 1 Gegenstimme, keine Enthaltung.

Top 5

Wahlen

Der Posten des Verbandsvorstehers ist seit 2016 unbesetzt. Der stellvertretende Verbandsvorsteher fragt die Versammlung nach Vorschlägen für die Position des Verbandsvorstehers. Thomas Brüser stellt sich für das Amt des Verbandsvorstehers zur Wahl. Die durch den stellvertretenden Verbandsvorsteher Dirk Exler durchgeführte Wahl ergibt keine Gegenstimme und zwei Enthaltungen für Thomas Brüser. Thomas Brüser bedankt sich und nimmt die Wahl als Verbandsvorsteher an. Dirk Exler übergibt die Versammlungsleitung an Thomas Brüser. Der neue Verbandsvorsteher Thomas Brüser erklärt, dass die Beisitzer Rüdiger Daus ,als zweiter stellvertretender Verbandsvorsteher und Matthias Jung ,als Schriftführer, neu gewählt werden müssen. Beide Wahlen erfolgen einstimmig ohne Enthaltungen und beide neu gewählten Beisitzer nehmen die Wahl an. Der Verbandsvorsteher legt dar, dass in den erweiterten Vorstand Rico Leichsenring, Bernhard Klein und Hans Peukert berufen werden sollen. Thomas Brüser erklärt, dass diese nicht gewählt werden, die Versammlung aber darüber abstimmen soll. Die darauffolgende Abstimmung erfolgt einstimmig.

Top 6

Vergütung der Geschäftsführung

Hierzu übergibt der Verbandsvorsteher das Wort an Beisitzer Rüdiger Daus. Dieser erklärt, dass der Aufwand bzw. die Arbeit im Verband in den letzten 38 Jahren immer mehr geworden ist. Rüdiger Daus nennt; Besitzerwechsel, Inkasso, Haushaltsplan, Zählerwechsel und Steuer. Weiter erklärt der zweite stellvertretende Verbandsvorsteher das trotz EDV die wöchentliche Arbeitszeit für jemand mit Routine mindestens 5-6 Stunden beträgt , ein Neueinsteiger aber wesentlich mehr Zeit benötigen wird. Durch die Zusammenlegung von Geschäftsführer und Verbandsvorsteher stimme nun diese Vergütung nicht mehr, erklärt Rüdiger Daus und bittet die Versammlung um Zustimmung die Vergütung für den Verbandsvorsteher auf 170 Euro im Monat anzupassen. Verbandsmitglied Raimund Demmerling erwähnt, dass dieses ein guter Vorschlag ist, da die Erhöhung nur 400 Euro jährlich beträgt und man Leute im Vorstand halten muss. Die anschließende, vom Verbandsvorsteher durchgeführte Abstimmung erfolgt einstimmig für die Erhöhung der Vergütung.

Top 7

Satzungsänderung

Der Vorstandsvorsteher berichtet, dass er nach der letzten Verbandsversammlung mit der Aufsichtsbehörde bezüglich der Satzungsänderung gesprochen hat. Die Aufsichtsbehörde lehnt die Satzungsänderung mit Verweis auf das vorrangige Wasserverbandsgesetz ab. Weiter berichtet Thomas Brüser, dass die 10% Grenze für die Beschlussfähigkeit im Gesetz steht und damit über den Regelungen der Satzungen. In allen Satzungen der WBV`s ist die 10% Regel aufgeführt.

Top 8

Verschiedenes

Hier gibt es keinerlei Fragen oder Anregungen.

Der Vorstandsvorsteher bedankt sich beim Vorstand und dem stellvertretenden Vorstandsvorsteher und schließt die Sitzung um 19.40 Uhr

Altenhof, den 19.06.2019

Thomas Brüser, Vorstandsvorsteher

Matthias Jung, Schriftführer